

Ideenforum zu den Zukünften der Freiwilligendienste

13.06.2024 – Impact Hub Berlin

Dokumentation

Agenda und Ablauf des Ideenforums

14 Uhr

Einstieg & Rückblick auf die Stakeholderdialoge

Einführung in die Methode & Gruppenaufteilung

Ideenfindung & -ausarbeitung

Kurze Pause

Präsentation der Gruppenergebnisse & Resultat des Graphic Recordings

Feedback & Abschluss

18 Uhr

Ende der Veranstaltung & gemeinsamer Ausklang

Hintergrund der Stakeholderdialoge & des Ideenforums

- ▶ Freiwilligendienste (FWD) haben eine **hohe** gesellschaftliche Relevanz
- ▶ **Haushaltskürzungen 2024** erhöhen den Druck auf das Thema drastisch
- ▶ Bedarf für **neue Impulse & Lösungsideen** für die Gestaltung der FWD
- ▶ **Dialogreihe** (4 Dialoge) mit **unterschiedlichen Akteuren und Akteurinnen** zu Freiwilligendiensten – Innen- und Außenperspektive von Trägern, (ehemaligen) Freiwilligen, Einsatzstellen, Politik und Wissenschaft
- ▶ **Ideenforum als Zusammenführung der vielfältigen Diskussionsstränge** und anderer Blick auf die identifizierten Herausforderungen

Rückblick auf die Stakeholderdialoge: 4 Themenschwerpunkte

Stakeholder-Dialog 1 – 14.03.: „**Must-have**“ statt „**Lückenfüller**“

Erwartungen an FWD, Merkmale für ein attraktives freiwilliges Engagement aus Sicht der Jugendlichen

Impulsgeberin: Peggy Eckert, Deutsche Kinder und Jugendstiftung



Stakeholder-Dialog 2 - 04.04.: **Sozial statt frustriert**

Gesamtsetting & Herausforderungen des sozialen Sektors, auf den die Freiwilligen stoßen

Impulsgeber: Joß Steinke, DRK Generalsekretariat



Stakeholder-Dialog 3 – 24.04.: **Bedarfsgerecht statt überreguliert**

Komplexe & stark regulierte Strukturen der FWD, Möglichkeiten für attraktive Rahmenbedingungen

Impulsgeberin: Susanne Rindt, AWO Bundesverband



Stakeholder-Dialog 4 – 07.05.: **Verbinden statt Entfremden**

Wirkungsfelder der FWD, Einfluss auf gesellschaftlichen Zusammenhalt & Demokratieförderung

Impulsgeberin: Sarah Wohlfeld, More in Common



Rückblick auf die Stakeholderdialoge: Kurzzusammenfassung der Inhalte (1/2)

- 1 Die Mehrheit der **jungen Menschen zeigt eine hohe Engagementbereitschaft**. Engagierte äußern jedoch, dass es an Wertschätzung und Anerkennung mangelt, sowohl im direkten sozialen Umfeld als auch gesellschaftlich.
- 2 Es gibt **unterrepräsentierte Zielgruppen** in FWD (z.B. Menschen mit Migrationshintergrund, finanzielle Schwierigkeiten), die auf **große Zugangsbarrieren** im FWD stoßen.
- 3 Der **soziale Sektor steht vor signifikanten Herausforderungen** wie Fachkräftemangel, demographischem Wandel und schwierigen Arbeitsbedingungen, was sich – je nach Einsatzstelle – teilweise auch stark auf die FWD und die Freiwilligen in ihnen auswirkt.
- 4 Es besteht die Gefahr, dass Freiwillige als **Ersatz** für reguläre Arbeitskräfte genutzt werden, was zu Überlastung und falschen Erwartungen führen kann. Es sollte mehr Fokus auf die **persönliche Entwicklung und das Lernen der Freiwilligen** gelegt werden.

Rückblick auf die Stakeholderdialoge: Kurzzusammenfassung der Inhalte (2/2)

5 Es bestehen **strukturelle Hürden** (z.B. Fördersystematik) und allgemein eine **große Komplexität in den Strukturen**, in denen FWD sich bewegen. Beides bindet dringend benötigte Ressourcen und **reduziert die Attraktivität der FWD** z.B. durch fehlende Flexibilität.

6 In den **Dienstpflcht- und Dienstrecht-Debatten** schwingt in Bezug auf die FWD ein Wunsch nach auskömmlicher Finanzierung mit. Hinsichtlich der Machbarkeit und Umsetzung gibt es noch viele unbeantwortete Fragen.

7 Der wahrgenommene Zusammenhalt in Deutschland ist gering. FWD sind ein Format für Begegnungen zwischen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen – ein möglicher **Hebel für den gesellschaftlichen Zusammenhalt**.

8 FWD bieten die Möglichkeit zur **persönlichen Weiterentwicklung und ermöglichen einen Perspektivwechsel**. Ein wichtiger Katalysator dieser positiven Auswirkungen ist die **pädagogische Begleitung**, die durch **fehlende Finanzierung** vor erheblichen Hürden steht.



Rückblick auf die Stakeholderdialoge: Ausgewählte O-Töne aus den Dialogen

„**Ein FWD ist Luxus**, also ist es Luxus anderen zu helfen, da stimmt doch was nicht.“

„Um den **Mehrwert eines FWD** zu spüren, **brauche ich einen langen Atem**.“

„Warum habe ich **als Freiwillige keinen Status**? Ich kriege nicht mal reduzierten Eintritt im Schwimmbad oder im Kino.“

„Träger wollen lieber Leute mit **Realschulabschluss mit Interesse an einer Ausbildung statt 1,2 Abi-Schnitt**.“

„In der **Pflege ist die Situation sicherlich am meisten zugespitzt**, aber auch in der **Kita** habe ich es schon erlebt, dass geschlossen werden musste, weil eine Freiwillige krank ist.“

„Im besten Fall müsste man **neu denken, statt an einem maroden System herumzudoktern**.“

„In der **Begegnung zwischen Menschen** liegen Potenziale und damit ist auch der **mögliche Hebel von FWD** für den gesellschaftlichen Zusammenhalt hoch. Im schlimmsten Fall verstärken Begegnungen jedoch Stereotypen.“



ZUKÜNFTIGE DER

FREIWILLIGENDIENSTE

13. JUNI 2024
↳ Impact Hub
Berlin



BITS
&
PIECES



UTOPIEN
♥
SPINNEN



Da kommt
wenig
Anerkennung
zurück...

Freiwilligendienste
können gesellschaftlichen
Zusammenhalt stärken



Wir sind
ERGEBNIS-
OFFEN!

Macht
Dialoge möglich!



In den Stakeholderdialogen identifizierte Herausforderungen und Fragestellungen, welche im Rahmen des Ideenforums diskutiert wurden

1 Die verschiedenen **positiven Auswirkungen** von Freiwilligendiensten auf Freiwillige und die Gesellschaft sind nur **schwer greifbar**, wodurch es an Wertschätzung für Freiwilligendienste fehlt.

Wie können wir es schaffen, dass die Wirkung von Freiwilligendiensten deutlicher wird?

2 Es gibt verschiedene **Zugangsbarrieren** zum Freiwilligendienst, die dafür sorgen, dass die Ausübung eines Freiwilligendienstes **für einige Zielgruppen sehr schwierig** oder unmöglich ist.

Wie können wir es schaffen, dass Zielgruppen, die heute im FWD unterrepräsentiert sind, besseren Zugang haben und in der Ausübung weniger Hürden gegenüberstehen?

3 Die **hohe Komplexität der Strukturen in Freiwilligendiensten** bindet viele Ressourcen von Freiwilligen und Personal, die an anderer Stelle besser eingesetzt wären.

Wie können wir es schaffen, die Komplexität der Strukturen in Freiwilligendiensten stark zu vereinfachen?

4 Viele wichtige **Hebel in der Realisierung und Verstärkung der Wirkung** von Freiwilligendiensten sind abhängig von **finanziellen Mitteln**, von denen überall welche fehlen.

Wie können wir es schaffen die Freiwilligendienste unabhängig(er) von ihrer aktuellen Finanzierung zu machen?

Gruppe 1: Wirkung

1 Die verschiedenen **positiven Auswirkungen** von Freiwilligendiensten auf Freiwillige und die Gesellschaft sind nur **schwer greifbar**, wodurch es an Wertschätzung für Freiwilligendienste fehlt.

Wie können wir es schaffen, dass die Wirkung von Freiwilligendiensten deutlicher wird?

3 Die **hohe Komplexität der Strukturen in Freiwilligendiensten** bindet viele Ressourcen von Freiwilligen und Personal, die an anderer Stelle besser eingesetzt wären.

Wie können wir es schaffen, die Komplexität der Strukturen in Freiwilligendiensten stark zu vereinfachen?

2 Es gibt verschiedene **Zugangsbarrieren** zum Freiwilligendienst, die dafür sorgen, dass die Ausübung eines Freiwilligendienstes **für einige Zielgruppen sehr schwierig** oder unmöglich ist.

Wie können wir es schaffen, dass Zielgruppen, die heute im FWD unterrepräsentiert sind, besseren Zugang haben und in der Ausübung weniger Hürden gegenüberstehen?

4 Viele wichtige **Hebel in der Realisierung und Verstärkung der Wirkung** von Freiwilligendiensten sind abhängig von **finanziellen Mitteln**, von denen überall welche fehlen.

Wie können wir es schaffen die Freiwilligendienste unabhängig(er) von ihrer aktuellen Finanzierung zu machen?

Schritt 1: Konkretisierung der Fragestellung & Begrifflichkeiten

Warum müssen wir das machen?

- Gesellschaftliche Anerkennung für FWD
- Mehr Freiwillige motivieren
- Finanzierung sichern

Hebel für mehr
Wirkung

Wirkungsfelder

Wirkung auf...

- ...Freiwillige
- ...Kontaktpersonen (z.B. in den Einsatzstellen)
- ...die Gesellschaft

WIE Kommunikation	WAS Inhalte	WER Zielgruppe
<p><i>Wie wollen wir die Wirkung kommunizieren?</i></p> <p>Verschiedene Kanäle</p>	<p><i>Was ist die Wirkung?</i></p> <p>Demokratieförderung</p> <p>„Kleinigkeiten“ (auch kleine Wirkung beachten)</p> <p>Gesellschaftlicher Zusammenhalt</p> <p>Persönliche Entwicklung</p> <p>...</p>	<p><i>Für wen wollen wir die Wirkung greifbarer machen?</i></p> <p>(potenzielle) Freiwillige</p> <p>Gesellschaft</p> <p>Politik</p> <p>Eltern von (potenziellen) Freiwilligen</p>

Schritt 2: Ideensammlung (1/2)

Marketing	Wirkung auf Freiwillige	Kooperationsmöglichkeiten	Fallstudien / Best Practices	(Langzeit-)Studien
<p>Großflächige Plakatierung / U-Bahn Werbung</p> <p>Sichtbarkeit erhöhen in Medien / Öffentlichkeit</p> <p>Werbung durch Unis / Ausbildungsstätten</p> <p>Catchy Sprüche</p> <p>Auf eigene Sprache achten (z.B. Klarheit von Begriffen – <i>was ist Demokratieförderung?</i>)</p> <p>Social Media nutzen</p>	<p>Soft Skills entwickeln</p> <p>Mehrwert für Berufsorientierung</p> <p>Vorteil für Ausbildung / Studium</p> <p>„Sinnvolle“ Überbrückungsmöglichkeit</p> <p>Vorteile für akadem. Lebensweg (NC)</p> <p>2. Chance auf Schulabschluss</p> <p>Chance auf Bildung</p> <p>Persönlichkeitsentwicklung</p> <p>Vernetzung, Austausch, Abbau von Berührungängsten, Freundschaften</p> <p>Verantwortung, Selbstbewusstsein</p>	<p>Projekte mit Kammern (z.B. IHK)</p> <p>Keine Konkurrenz zu Ausbildung → Selbstverständnis</p> <p>Kooperationen für Neuheitseffekt</p> <p>Mehr Kontakt zu Hochschulen, auch im Ausland</p> <p>Internationale Projekte</p>	<p>Positive Beispiele produzieren ehemaligen Freiwilligen sprechen lassen</p> <p>Best Practice in EST-Gremien, Peer-to-Peer-Kommunikation</p> <p>Imagefilme, Projekt Image-Film im Fernsehen zur EM /vor Tagesthemen zeigen</p> <p>Biographien von Freiwilligen zeigen</p> <p>„Wirkgeschichten“ erzählen</p> <p>Multiplikatoren / greifbare Chancen aufzeigen</p>	<p>Wissenschaftliche Belege für Wirkung</p> <p>Externe Zertifizierung von Wirkung (z.B. Wirk-Siegel Phineo)</p> <p>KI-gestützte Studien / Auswertung</p> <p>Zahlen-Daten-Fakten über FWD transparent & sichtbar machen</p> <p>Alumni-Studie (2-5-10 Jahre nach FWD)</p>

Zusammenfassung Idee: **Wirkgeschichten verbreiten, um die positiven Auswirkungen der FWD greifbarer zu machen**

- ▶ Aktuelle und ehemalige Freiwillige **systematisch** befragen zu ihrer **Erfahrung im FWD** und der Wirkung, die dieser auf sie hatte: *Was hat mir der FWD gebracht?*
- ▶ **Echte Geschichten** erzählen für mehr Nahbarkeit und Möglichkeit, sich zu identifizieren
- ▶ Blick auf **verschiedene Wirkgeschichten**, z.B. auch Rückblick auf FWD-Zeit von heute öffentlichen Personen z.B. aus Politik
- ▶ Aufarbeitung der Erfahrungsberichte in **verschiedenen Formaten**, z.B. kurze Video-Clips für Social Media, längere Videos für Veranstaltungen / Berichterstattung, Plakatwerbung
- ▶ **Zentrales Konzept** entwickeln (z.B. mit einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung verschiedener Perspektiven) und allen im Verband zur Verwendung zur Verfügung stellen

Details Idee: Wirkungsgeschichten verbreiten, um die positiven Auswirkungen der FWD greifbarer zu machen

WAS

**Was genau ist Ihre Idee?
Beschreiben Sie diese so genau wie möglich.**

Plakatwerbung	Polarisierende 10-Sekunden-Clips	Längeres Video-Format? Doku?
Person des öffentlichen Lebens als Beispiel (ehem. FW)	Aktuelle & ehem. FW (kurz- und langfristige Wirkung)	
O-Töne aufnehmen	Verschiedene Perspektiven und Werdegänge darstellen	
Befragung regelmäßig entlang des Jahres	„Was hat mir der FWD gebracht?“	

WIE

**Welche Schritte sind nötig, um Ihre Idee umzusetzen?
Wie würde die Umsetzung aussehen?**

Trägerübergreifende Absprachen (Was, wie, wer, wozu)	
Viele Versuche, viele Eindrücke, motiviertes Auftreten	
Arbeitsgruppe / Autoren-Team bilden	Zentrales Konzept? vs. Entwicklung auf Landesebene

WOZU

Worauf zielt Ihre Idee ab? Wozu führt Sie idealerweise?

Thema unter Menschen bringen	Sichtbarkeit für FWD
Wirkthema präsent machen während des FWD	v.a. jüngeres Publikum + „noch nicht am gesellschaftlichen Leben teilnehmendes“ Publikum ansprechen
Blick auf vielfältige Wirkweisen	

WER

Wer müsste an der Umsetzung beteiligt werden?

Träger	Freiwillige	Einsatzstellen
Zielgruppen	Eltern	...

Anknüpfungspunkte & Bestehendes

- Erhebungen (bisher nicht systematisch) unter FW
- (langfristige) Alumni-Befragung / Netzwerk
- „Freitag für Freiwillige“ (DRK Sachsen-Anhalt)
- 60 Jahre FSJ Berichte
- Dialoge mit Freiwilligen



ZUKÜNFTIGE DER

FREIWILLIGENDIENSTE

WIE
KÖNNEN WIR ES SCHAFFEN, DASS DIE
FREIWILLIGENDIENSTE MESSBAR WERDEN?

Freiwillige
sprechen lassen:



Mir hat dieses
Jahr soo viel
gebracht!
Poing
Poing

AHA!



PR Arbeit
← WELCHE
INHALTE?

wollen wir transportieren



PERSÖNLICH-
KEITSENTWICKLUNG

EINFACH
MAL
MACHEN!

SELBSTWIRKSAMKEIT

OFFENHEIT

VIELFALT

SICHTBAR-
KEIT
ERHÖHEN

VIDEOS

PLAKATE

Echte
Geschichten
erzählen!

TIKTOK

O-TÖNE

Zusammen
feiern!

"Demokratieförderung!"
Was bringt mir das?

Das habe ich
GELERNT!



KLARE
GREIFBARE
BEGRIFFE

finden



LANGZEITSTUDIEN

In dieser Kita
arbeiten 5
Freiwillige!

LEBENSWEG



KOOPERATION
AUSTAUSCH
VERNETZUNG
auch
INTERNATIONAL

Gruppe 2: Zugangsbarrieren

1 Die verschiedenen **positiven Auswirkungen** von Freiwilligendiensten auf Freiwillige und die Gesellschaft sind nur **schwer greifbar**, wodurch es an Wertschätzung für Freiwilligendienste fehlt.

Wie können wir es schaffen, dass die Wirkung von Freiwilligendiensten deutlicher wird?

3 Die **hohe Komplexität der Strukturen in Freiwilligendiensten** bindet viele Ressourcen von Freiwilligen und Personal, die an anderer Stelle besser eingesetzt wären.

Wie können wir es schaffen, die Komplexität der Strukturen in Freiwilligendiensten stark zu vereinfachen?

2 Es gibt verschiedene **Zugangsbarrieren** zum Freiwilligendienst, die dafür sorgen, dass die Ausübung eines Freiwilligendienstes **für einige Zielgruppen sehr schwierig** oder unmöglich ist.

Wie können wir es schaffen, dass Zielgruppen, die heute im FWD unterrepräsentiert sind, besseren Zugang haben und in der Ausübung weniger Hürden gegenüberstehen?

4 Viele wichtige **Hebel in der Realisierung und Verstärkung der Wirkung** von Freiwilligendiensten sind abhängig von **finanziellen Mitteln**, von denen überall welche fehlen.

Wie können wir es schaffen die Freiwilligendienste unabhängig(er) von ihrer aktuellen Finanzierung zu machen?

Ideensammlung (1/2)

Möglichkeiten für persönlichen Kontakt	Mehr Flexibilität im FWD	Anerkennung für FWD	Zentralisierte Information
<p>Hospitation auf 1 Woche ausweiten → Bereich kennenlernen, Unsicherheit abbauen</p> <p>FW Schulbesuche ermöglichen, Material zur Verfügung stellen, FW spricht Schüler direkt an</p> <p>Testimonials (Multiplikatoren) mit denen man Video-Calls machen kann</p> <p>Community-Events der Zielgruppen (z. B. Convention Straßenfest)</p> <p>Eröffnungsveranstaltung mit allen neuen Freiwilligen vor dem ersten Arbeitstag → andere FW kennenlernen</p> <p>Digitale Chat-Beratung (auch in Echtzeit möglich, Erfahrungen „echter“ FW) informiert über Angebote, Bewerbungsverfahren, Vor- und Nachteile, Zukunftsaussichten</p> <p>Informationsveranstaltungen in Schulen – Vorschlag: in der 10. Klasse in allen Schulen</p>	<p>Kurzzeit-FWD für mehr Flexibilität: Mind. Laufzeit von FWD verkürzen (<6 Monate)</p> <p>Flexible Arbeitszeiten</p> <p>Max. Vollzeitarbeitszeit reduzieren (max. 35h/Woche)</p> <p>Anerkennung für Fachabi auch in Teilzeit</p>	<p>Möglichkeiten zur Anerkennung z. B. für Medizinstudium (einige Unis profitieren von FWD, erkennen es aber nicht an)</p> <p>Attraktivität und Mehrwert des FWD für Einsatzstellen klarer machen</p> <p>Gesellschaftliche Wertschätzung steigern (v. a. auch von Politik)</p>	<p>1 zentraler Zugang zu Informationen für FWD</p> <p>1 Haus der Freiwilligen</p> <p>Statt „Ich gehe zur Einrichtung, die mich interessiert und frage nach, ob ich FWD machen kann“</p>

Ideensammlung (2/2)

Benefits ermöglichen

Ideen für Benefits / Status der Freiwilligen:
 Fitnessstudio, Hello Fresh, DB (statt nur ÖPNV), kostenlose Parkplätze, Essen am Arbeitsplatz

Mehr Qualifizierungskurse im FWD anbieten (Zertifikate, etc.)

Finanzielle Unterstützung

Ausreichend finanzielle Unterstützung z. B. Wohngeld, höheres Taschengeld (Taschengeld vs. Lebensunterhalt)

Support System für Zielgruppen mit Zugangsbarrieren

Rechtsanspruch auf **Assistenzleistung** im FWD

FW als Assistenz für FW mit Behinderung

Freiwillige mit **Fluchterfahrung** → ohne Aufenthaltsgenehmigung / wie kann der Zugang geschaffen werden?

Sensibilisierung von Fachkräften im FWD zu unterschiedlichen (unterrepräsentierten) Zielgruppen durch Netzwerken, Best Practice und Fortbildung

Duales Schulsystem in Deutschland auch an **Förderschulen**



Zusammenfassung Idee: **Zentrale Anlaufstelle für Informationen zum Abbau von Zugangsbarrieren**

- ▶ **Verbandsübergreifende, bundesweite, durchfinanzierte Anlaufstelle** für alle (potenziellen) Freiwilligen
- ▶ Anknüpfend an **freiwillig-ja-Webseite** mit **persönlicher Beratungsmöglichkeit** (z. B. digitale Chat-Beratung zu Optionen im FWD)
- ▶ **Verständliche Informationen** und inklusive, diversitätssensible **Zielgruppen-Ansprache**
- ▶ **Benefits** für Freiwillige übergreifend durch **Kooperationen** ausbauen und kommunizieren (z. B. Volkshochschule oder ÖPNV aber auch private Kooperationen möglich)
- ▶ Erarbeitung des Konzepts mit **Freiwilligen, Einsatzstellen und Trägern**

Details Idee: **Zentrale Anlaufstelle für Informationen zum Abbau von Zugangsbarrieren**

WAS

Was genau ist Ihre Idee?

Beschreiben Sie diese so genau wie möglich.

Zentralisierung: Verbandsübergreifende, bundesweite, durchfinanzierte Anlaufstelle

Benefits übergreifend durch Kooperationen anbieten

FWD-Event

Anrechnung an Ausbildung oder Studium, anerkannt für Integration auf Arbeitsmarkt

Bewerbungsverfahren: Bedarfsanfrage, Video-Bewerbung, GS im Bewerbungsgespräch ermöglichen, offen für „Alle“ kommunizieren

Klar strukturierte **Webseite**, übersichtlich, Begriffserklärung, barrierefrei

Digitale Chat-Beratung, Testimonials

WIE

Welche Schritte sind nötig, um Ihre Idee umzusetzen?

Wie würde die Umsetzung aussehen?

Konzeptentwicklung, Verbände gemeinsam, Grundlage für politische Aushandlungen

Finanzierungsfrage?! Ministerium? Welches?

Querfinanzierung durch verschiedene Ministerien

Gesetzesgrundlage: Rechtsanspruch FWD, BTHG

Zentrale Kampagne mit Sprecher*innen, Influencer*innen, Prominente, Aktivist*innen + Start-Ups

Aktiv Investoren ansprechen für Benefits

Andere Netzwerke & Synergien nutzen

WOZU

Worauf zielt Ihre Idee ab? Wozu führt Sie idealerweise?

Einfache Information, zentraler und einfacher Zugang

„Ein Jahr, ein Dienst für Dich“
... und für uns

1 FWD mit thematischen Schwerpunkten

Inklusive & diversitätssensible Zielgruppen Ansprache

WER

Wer müsste an der Umsetzung beteiligt werden?

Verbände erarbeiten gemeinschaftlich Konzept

Freiwillige

EST

Träger

Politiker

Ministerien

Sprecher

Experten

Aktivisten

...



Gruppe 3: Strukturen

1 Die verschiedenen **positiven Auswirkungen** von Freiwilligendiensten auf Freiwillige und die Gesellschaft sind nur **schwer greifbar**, wodurch es an Wertschätzung für Freiwilligendienste fehlt.

Wie können wir es schaffen, dass die Wirkung von Freiwilligendiensten deutlicher wird?

2 Es gibt verschiedene **Zugangsbarrieren** zum Freiwilligendienst, die dafür sorgen, dass die Ausübung eines Freiwilligendienstes **für einige Zielgruppen sehr schwierig** oder unmöglich ist.

Wie können wir es schaffen, dass Zielgruppen, die heute im FWD unterrepräsentiert sind, besseren Zugang haben und in der Ausübung weniger Hürden gegenüberstehen?

3 Die **hohe Komplexität der Strukturen in Freiwilligendiensten** bindet viele Ressourcen von Freiwilligen und Personal, die an anderer Stelle besser eingesetzt wären.

Wie können wir es schaffen, die Komplexität der Strukturen in Freiwilligendiensten stark zu vereinfachen?

4 Viele wichtige **Hebel in der Realisierung und Verstärkung der Wirkung** von Freiwilligendiensten sind abhängig von **finanziellen Mitteln**, von denen überall welche fehlen.

Wie können wir es schaffen die Freiwilligendienste unabhängig(er) von ihrer aktuellen Finanzierung zu machen?

Ideensammlung

Zentrale Frage: **Welche Vorteile der FWD wollen wir erhalten?**

Vereinheitlichung der Dienste

Subsidiarität → 1 Inlandsprogramm ohne BFD

1 Dienstformat je Inland / Ausland

„Zusammenlegung“ von BFD und FSJ

Status für FWD festlegen (2008)

Weniger Träger

Angebotsportfolio für FWD, bedarfsgerecht für die Nutzer auf- / ausbauen

Strukturierte Herangehensweise anhand Beispiels, das gut funktioniert

Aktuell: Uneinheitliche Standards (QM)

Abbau bürokratische Hürden

Umsatzsteuer Inland → Befreiung

Weniger Verwaltungsvorschriften

Träger-Prinzip: Seminare, Akkreditierung

„Wust“ an Vorschriften und Regularien

Förderlogik anpassen

Förderlogik FSJ und BFD angleichen, institutionalisieren

Rechtsanspruch mit Förderlogik

Einheitliche Pauschalen für FW mit erhöhtem Förderbedarf

Überjährigkeit bei Förderlogik → Abschaffen
In die FÖ-Mittel alle Leistungen aufnehmen (ÖA / Matching)

1 FWD finanziert von Senat für Bildung oder Jugend

Kommunikation & Wissensmanagement untereinander

Stärkung einer gemeinsamen zentralen Plattform für Ansprache der FW

Kommunikation und Wissensmanagement von Infos der Bundesebene

Petition & Demonstration



Zusammenfassung Idee: **Neues Bundesministerium für Engagement, um Strukturen zu vereinfachen und Synergien zu heben**

- ▶ Zusammenführung **aller Engagementmöglichkeiten** in einem **dafür zuständigen Ministerium** (z. B. Unterabteilung Ehrenamt, FWD, ... übergreifend in alle Bereiche: Soziales, Kultur, Politik, Ausland, ...) – Vielfalt der Angebote soll erhalten bleiben
- ▶ Einheitliche **institutionelle Förder- / Kostensätze** für einheitliche Leistungsbereiche und Mindeststandards
- ▶ Ziel: **Schnelle, einheitliche und synchronisierte Entscheidungen** und damit auch **größere Wirkung** des Engagements möglich
- ▶ Zunächst Einrichtung einer **Expertengruppe** auf Bundesebene und Entwicklung eines strukturierten **Konzepts** sowie Einrichtung eines **Bürgerrats** des Bundestags zum Thema Engagement

Details Idee: Neues Bundesministerium für Engagement, um Strukturen zu vereinfachen und Synergien zu heben (1/2)

WAS

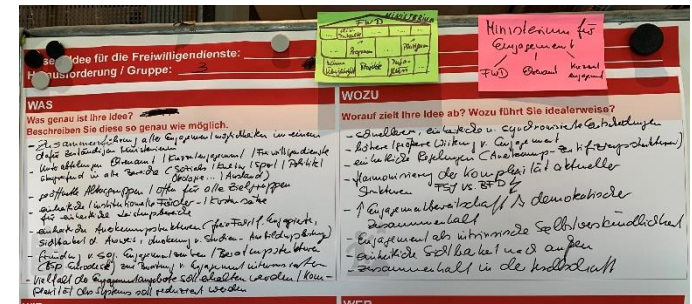
Was genau ist Ihre Idee?
Beschreiben Sie diese so genau wie möglich.

WOZU

Worauf zielt Ihre Idee ab? Wozu führt Sie idealerweise?

- Ministerium für Engagement** (FWD, Ehrenamt, Kurzzeit Engagement)
- Zusammenführung aller Engagement-Möglichkeiten in einem dafür zuständigen Ministerium
 - Unterabteilungen Ehrenamt / Kurzzeitengagement / FWD
 - Übergreifend in alle Bereiche (Soziales / Kultur / Sport / Politik / Ökologie / Ausland)
 - Geöffnete Altersgruppen / offen für alle Zielgruppen
 - Einheitliche institutionelle Förder- / Kostensätze für einheitliche Leistungsbereiche
 - Einheitliche Anerkennungsstrukturen (freie Fahrt für Engagierte, Sichtbarkeit z. B. durch Ausweis, Anerkennung für Studien- Ausbildungsleistung)
 - Gründung von „Engagement-Zentren“ / Beratungsstrukturen (Bsp. Eurodesk) zur Beratung von Engagement-Interessierten
 - Vielfalt der Engagement-Angebote soll erhalten werden
 - Komplexität des Systems soll reduziert werden

- Schnellere, einheitliche und synchronisierte Entscheidungen
- Höhere, größere Wirkung von Engagement
- Einheitliche Regelungen (Anerkennungs- / Zertifizierungsstruktur)
- Harmonisierung der Komplexität aktueller Strukturen → FSJ vs. BFD
- Mehr Engagement-Bereitschaft, mehr demokratischer Zusammenhalt
- Engagement als intrinsische Selbstverständlichkeit
- Einheitliche Sichtbarkeit nach außen
- Zusammenhalt in der Gesellschaft



Details Idee: Neues Bundesministerium für Engagement, um Strukturen zu vereinfachen und Synergien zu heben (2/2)

WIE

Welche Schritte sind nötig, um Ihre Idee umzusetzen?
Wie würde die Umsetzung aussehen?

WER

Wer müsste an der Umsetzung beteiligt werden?
Was könnten die Akteure und Akteurinnen jeweils beitragen?

- Einrichtung Expertengruppe auf Bundesebene zusammenbringen aus Zentralstellen, Politik, Wissenschaft, Träger regional, Einsatzstellen regional, Freiwillige, Bildungseinrichtungen
- Entwicklung eines strukturierten Konzepts
- Haushaltsplanungsgrößen zur möglichen Förderung mit einheitlichem Kostensatz
- Einheitliche Ideen (Mindeststandards) für die Durchführung von Seminaren in allen Dienstformen
- Einrichtung eines Bürgerrats des Bundestags für FWD

- Haushälter des Bundestages
- Bundesabgeordnete
- Aktuell damit beschäftigte Ministerien
- Auswärtiges Amt
- Zentralstellen / Einsatzstellen / Freiwillige
- Bürgerrat der Bundesregierungen für FWD
- Wirtschaftsweisen
- Bundesagentur für Arbeit

WIE	WER
<p>Welche Schritte sind nötig, um Ihre Idee umzusetzen? Wie würde die Umsetzung aussehen?</p> <p>- Einrichtung Expertengruppe auf Bundesebene zusammenbringen aus Zentralstellen, Politik, Wissenschaft, Träger regional, Einsatzstellen regional, Freiwillige, Bildungseinrichtungen</p> <p>- Entwicklung eines strukturierten Konzepts</p> <p>- Haushaltsplanungsgrößen zur möglichen Förderung mit einheitlichem Kostensatz</p> <p>- Einheitliche Ideen (Mindeststandards) für die Durchführung v. Seminaren in allen Dienstformen</p> <p>- Einrichtung eines Bürgerrats für Freiwilligendienste des Bundestags</p>	<p>Wer müsste an der Umsetzung beteiligt werden? Was könnten die Akteure und Akteurinnen jeweils beitragen?</p> <p>- Haushälter des Bundestages</p> <p>- Bundesabgeordnete</p> <p>- Aktuell damit beschäftigte Ministerien</p> <p>- Auswärtiges Amt</p> <p>- Zentralstellen / Einsatzstellen / Freiwillige</p> <p>- Bürgerrat der Bundesregierungen für FWD</p> <p>- Wirtschaftsweisen</p> <p>- Bundesagentur für Arbeit</p>

Gruppe 4: Finanzierung

1 Die verschiedenen **positiven Auswirkungen** von Freiwilligendiensten auf Freiwillige und die Gesellschaft sind nur **schwer greifbar**, wodurch es an Wertschätzung für Freiwilligendienste fehlt.

Wie können wir es schaffen, dass die Wirkung von Freiwilligendiensten deutlicher wird?

3 Die **hohe Komplexität der Strukturen in Freiwilligendiensten** bindet viele Ressourcen von Freiwilligen und Personal, die an anderer Stelle besser eingesetzt wären.

Wie können wir es schaffen, die Komplexität der Strukturen in Freiwilligendiensten stark zu vereinfachen?

2 Es gibt verschiedene **Zugangsbarrieren** zum Freiwilligendienst, die dafür sorgen, dass die Ausübung eines Freiwilligendienstes **für einige Zielgruppen sehr schwierig** oder unmöglich ist.

Wie können wir es schaffen, dass Zielgruppen, die heute im FWD unterrepräsentiert sind, besseren Zugang haben und in der Ausübung weniger Hürden gegenüberstehen?

4 Viele wichtige **Hebel in der Realisierung und Verstärkung der Wirkung** von Freiwilligendiensten sind abhängig von **finanziellen Mitteln**, von denen überall welche fehlen.

Wie können wir es schaffen die Freiwilligendienste **unabhängig(er) von ihrer aktuellen Finanzierung zu machen?**

Ideensammlung

Allgemeine Bedingungen	Möglichkeiten außerhalb der Bundesfinanzierung	Alternative Anreize & Unterstützung für FW	Sonstige Ideen & Anknüpfungspunkte
Ausreichende Förderung → Bafög Niveau	Öffentlich-Private Partnerschaft (ÖPP)	Steuerliche und Sozialversicherungs-Anreize	Regelung auf Bundesebene (Fördertöpfe)
Festfinanzierung der Träger	Impact Bonds	Verzehrgutscheine	Debatten nutzen: Politik bewegen
FWD mit gesetzlichem Status	Sponsoring durch Privatwirtschaft	Kostenlose Versorgung in der Einsatzstelle	Allianzen schmieden
Finanzierung FSJ Jahr (09-08)	Sponsoren finden	Berücksichtigung bei der Rente (Punkte)	Erbringung öffentlicher Leistungen / Güter
Alle haben ein Recht auf geförderten FWD (Möglichkeit Ausweitung auf EU-Raum)	Finanzierungskreis / Spenden durch Private	Positive Berücksichtigung in der Vita → Berufsstart	Größere Reichweite und Zugänge nutzen
Mehrjähriges Zuwendungsformat	Unternehmensabgaben	Ermäßigungen im Alltag (Kino, Sport, Bahn,...)	
Höhere zeitliche Unabhängigkeit	Bundesländer höhere Zuwendungen		

Zusammenfassung Idee: „Recht auf Dienst“ für eine gesicherte Finanzierung der FWD

- ▶ Anknüpfungspunkt inhaltlich: **Positionspapier vom 13.6.**
- ▶ Recht auf Dienst nicht nur für **FWD**, sondern auch für **Bevölkerungsschutz und Bundeswehr**
- ▶ Ziele neben der dauerhaften Finanzierung sind dabei: **Mehr Freiwillige gewinnen**, bessere **gesellschaftliche Wahrnehmung** von Dienst an der Gesellschaft und ein **etablierter Status** für Freiwillige
- ▶ Vorhaben braucht **Unterstützung** von den (potenziellen) **Anbietern der Dienste, der Bevölkerung und der Wirtschaft**, um eine Mehrheit für ein neues Bundesgesetz herzustellen

Details Idee: „Recht auf Dienst“ für eine gesicherte Finanzierung der FWD

WAS

Was genau ist Ihre Idee?

Beschreiben Sie diese so genau wie möglich.



Rechtsanspruch auf FWD

Finanzierung vom Bund, staatlicher Fonds
FWD ohne Betreuungsschlüssel

+ Sozialversicherungsleistung für Freiwillige,
aber nicht durch Einsatzstellen, sondern:
Bundeszuschuss oder Solidargemeinschaft

WOZU

Worauf zielt Ihre Idee ab? Wozu führt
Sie idealerweise?

Mehr Freiwillige

Gesellschaftliche Wahrnehmung vom Dienst
an der Gesellschaft

Status für Freiwillige

Dauerhafte Finanzierung

WIE

Welche Schritte sind nötig, um Ihre Idee umzusetzen?

Wie würde die Umsetzung aussehen?

Bundesgesetz: Mehrheit, Haushaltsmittel

Sozialversicherung frei für Arbeitgeber

Steuerliche Entlastung des Trägers / Einsatzstelle

WER

Wer müsste an der Umsetzung beteiligt
werden?

Mehrere Beteiligte Ressorts beim Bund

Unterstützung durch:

- (potenzielle) Anbieter von Diensten
- Bevölkerung
- Wirtschaft

ZUKÜNFTIGE DER VIDEOS

①

WIRKGESCHICHTEN
ERZÄHLEN

TIKTOK?

INSTA?

Persönliche
Geschichten

Einfluss auf
LEBENSWEG



EMOTIONEN

13. JUNI 2024

↳ Impact Hub
Berlin

FREIWillIGENDIENSTE

③

Wir gehen nach
UTOPIA!



EXPERTEN-
GRUPPE

einfacher
Zugang zu
Infos

4 Schritte

MINISTERIUM für Engagement
NEUES
HAUS NUR FÜR
FREIWillIGEN-
DIENSTE

Altersoffen

einheitliche
Finanzierung

Anerkennungs-
strukturw

Vielfalt der
Tätigkeiten
erhalten

Sichtbarkeit

Mindest-
standards

②

BENEFITS
KOOPERATIONEN

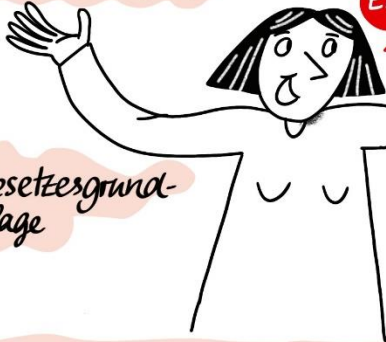
ZENTRALISIERUNG

EASY!

einfache
Bewerbungs-
verfahren

EUROPAWEIT

VERSTÄNDLICHE
WEBSITE



§ Gesetzesgrund-
lage

RECHT AUF DIENST

④



Großes Angebot
Mehr Freiwillige

FINANZIERT VOM
BUND!

Könnte schnell umgesetzt
werden

Abschluss Feedback: „Wie würdest du das Ideenforum in einem Wort zusammenfassen?“

engagiert praxistauglich unkonventionell gute Utopien
vielfältig zukunftsorientiert
aufgeschlossen **kreativ** lecker
multiperspektiv bereichernd engagierte Menschen
Vernetzung Spaß gewinnbringend gut
interessant harmonisch demokratiefördernd

Abschluss Feedback: „Was hat dir am Ideenforum besonders gut gefallen?“

lockere Atmosphäre
Atmosphäre
Motivation
offene, unkonventionelle Gestaltung
ergebnisoffen
konkrete **Ergebnisse**
gute Wrap-ups

Mischung der Teilnehmenden
verschiedene **Perspektiven**
Austausch
interdisziplinärer Austausch
Möglichkeit der **Mitwirkung**
intensive Arbeitsphase
Gruppenarbeit

Offenheit
gemeinsamer offener Austausch
offener Austausch
Vernetzung & **neue Ideen**
spannende Diskussionen